

Gemeindewahlen und Volksabstimmungen vom 30. November 2008

(hs) Was haben eidgenössische Volksabstimmungen und Wahlen in der Gemeinde gemeinsam? Beide sind sichtbarer Ausdruck unserer direkten Demokratie. In keinem andern Land der Welt hat die Bevölkerung in diesem Ausmass das Recht, nicht nur seine Vertreter in Regierungen und Parlamente zu wählen, sondern auch direkt mit Abstimmungen zu Gesetzes- und Verfassungsvorlagen die politische Richtung mit zu bestimmen. Nehmen Sie Ihre demokratischen Rechte wahr. Nehmen Sie an Wahlen und Abstimmungen teil. Nur so bleibt unsere Demokratie lebendig!

Während der letzten Weltwirtschaftskrise und kurz vor der Machtergreifung Hitlers in Deutschland wurde 1933 die SP Rubigen gegründet. Seit 75 Jahren ist die SP in Rubigen ein sicherer Wert in der Gemeindepolitik.

Das Team, das Ihnen die SP-Rubigen zu Wahl in den Gemeinderat, die Geschäftsprüfungskommission und die Schulkommission vorschlägt, fühlt sich unseren demokratischen Idealen verpflichtet: Wir setzen uns ein für nachhaltige, mehrheitsfähige und soziale Lösungen zum Wohl der Gemeinschaft.



75 Jahre SP Rubigen







In den Gemeinderat



« Die aktuelle Situation an den internationalen Finanzmärkten zeigt uns, dass der Staat handlungsfähig bleiben muss. Dazu braucht auch die Gemeinde ein solides finanzielles Fundament. Ich setze mich dafür ein, dass dies bei uns in Rubigen auch in Zukunft so bleibt. »

Hans Schweri (bisher)

Jahrgang 1964

Verheiratet, zwei Töchter

Dipl. Arch. ETH/SIA, Betriebswirtschafter NDS FH

Gemeinderat und Co-Präsident der SP Rubigen

Hobbies: Musik, Lesen

Aufgewachsen in Chur

Seit 1995 in Rubigen

In den Gemeinderat

« Die letzten Jahre habe ich mich für die Sicherheit eingesetzt. Sicherheit ist eines der wichtigsten Güter im Leben, aus diesem Grunde werde ich mich weiterhin für Sicherheit in Rubigen einsetzen. »



Alexander Schwindl (bisher)

Jahrgang 1961
Verheiratet, drei Kinder
Technischer Berater
Gemeinderat und Co-Präsident der SP Rubigen
Hobbies: Bowling
Aufgewachsen in der Altstadt von Bern
Seit 1997 in Rubigen

In den Gemeinderat



« Ich setze mich für eine Gemeindepolitik ein, die sachbezogen, sozial und familienfreundlich ist. »

Angelo Villano (neu)

Jahrgang 1964,

Verheiratet, zwei Söhne

Dipl. Servicefachangestellter und Teilzeit-Hausmann

Mitglied SP Rubigen

Hobbies: Familie und Freunde, Natur, Sport, Lesen

Aufgewachsen in Italien, seit 1981 in der Schweiz

In Rubigen wohnhaft seit 1990

In die Geschäftsprüfungskommission

Veronika Wyss (bisher)

Jahrgang 1955
Verheiratet, drei Kinder
Familienfrau, Handelsschulabschluss
Mitglied SP Rubigen
Hobbies: Sport, Lesen
Aufgewachsen in Hasliberg-Hohfluh
Seit 1986 in Rubigen



« Ich will zum
sorgfältigen Umgang
mit den Ressourcen der
Gemeinde beitragen. »

In die Schulkommission

Anne Marie Häberli - von Siebenthal (bisher)



Jahrgang 1960
Verheiratet, vier Kinder
Mutter, Sekundarlehrerin,
Berufsschullehrerin
Mitglied SP Rubigen
Hobbies: Garten, Singen (Kantorei
Münsingen), Gespräche, Wandern
Aufgewachsen in Saanen
Seit 1985 in Rubigen

« Die Schule, ein Garten, in
dem gesät, gegossen, gejätet,
aufgebunden wird.
Die Frucht? Starke, ermutigte,
interessierte Menschen mit
Bodenhaftung. »

In die Schulkommission

Franziska Woodli Stalder (bisher)



Jahrgang 1956
Verheiratet, zwei Kinder
Sekundarlehrerin, Sekretärin, Familienfrau
Mitglied SP Rubigen
Hobbies: Familie, Garten, Gestalten
Aufgewachsen in Bern und Rubigen
Seit 1972 / 1993 in Rubigen

« Gutes Zusammenarbeiten
zwischen Lehrerschaft, Schülern,
Eltern und Behörden, eine
Schule, in der sich alle wohl
fühlen - das sind Anliegen, für
die ich mich einsetze. »

Barbara Rödlach (neu)

Jahrgang 1971
Lebt in Partnerschaft, zwei Kinder
Pädagogin Lic. Phil. I, Operative
Projektleiterin, Teilzeit-Familienfrau
Parteilos, Seit 8 Jahren in der
Vormundschaftskommission
Hobbies: Ausbildung in interkultureller
Kommunikation
Aufgewachsen in Scherz, Kanton Aargau
Seit 1998 in Rubigen



« Ich setze mich ein für eine
professionelle, integrative und
lebendige Schule, in welcher
alle Kinder Platz haben.

Volksinitiative flexibles Rentenalter – JA

(hs) Die Turbulenzen an den Finanzmärkten weiten sich aus. Was als Sturm im Wasserglas der Hedgefonds-Spekulanten begonnen hat schlägt immer höhere Wellen in der Weltwirtschaft. Auch ohne direkte Aktienanlagen sind wir alle über unsere Pensionskassenguthaben von der Krise betroffen. Kommt es darüber hinaus zur befürchteten Rezession, werden die Arbeitslosenzahlen wieder steigen. Erfahrungsgemäss sind davon oft ältere Arbeitnehmende betroffen. Zu tragbaren Kosten kann die Flexibilisierung des AHV-Rentenalters hier wirksam Entlastung bringen. Sagen Sie ja zu dieser sinnvollen Verbesserung der AHV!

Wahlkreisreform Kanton Bern – JA

(as) Heute gehört die Gemeinde Rubigen zum Wahlkreis Emmental mit den ehemaligen Amtsbezirken Konolfingen, Signau und Trachselwald. Wenn die Wahlbezirksreform angenommen wird, gehört die Gemeinde Rubigen neu zum Wahlkreis Bern-Mittelland-Süd. Neu wäre, dass Allmendingen und Worb nicht mehr im gleichen Wahlkreis wie Rubigen wären, dafür wären wir mit Belp zusammen (siehe Grafik unten).

Die SP hätte die Aufteilung der Verwaltungsregion Bern-Mittelland in zwei Wahlkreise, Bern und Umgebung und Mittelland, anstatt wie jetzt vorgeschlagen in die drei Wahlkreise Bern, Mittelland Nord und Mittelland Süd, favorisiert.

Die vorgeschlagene Wahlkreisreform stellt jedoch gegenüber der alten Einteilung in 26 Amts- und Wahlbezirke einen grossen Fortschritt dar. Die SP Rubigen empfiehlt daher - in Übereinstimmung mit der SP des Kantons Bern - eine Annahme der Wahlkreisreform.



Volksinitiative Verbandsbeschwerderecht - **NEIN**

(hs) Waren Sie schon mal im neu eröffneten Einkaufszentrum Westside? Oder waren Sie kürzlich auf einer Herbstwanderung im Aletschgebiet? Wissen Sie, was beides miteinander zu tun hat?



Eine Beschwerde des SNB (heute pro Natura) gegen die Linienführung einer neuen Wasserleitung wurde 1981 gutgeheissen. Dank der Umplanung konnte der einzigartige, seit 1933 unter Schutz stehende Aletschwald vor der Beeinträchtigung durch den Bau der Leitung geschützt werden. Das Wasser fliesst seither durch einen weniger empfindlichen Bereich der Landschaft. Seit 2001 gehört das

Aletschgebiet sogar zum UNESCO-Weltnaturerbe.

Das Projekt des Einkaufszentrums Westside wurde aufgrund einer Einsprache von WWF und VCS überarbeitet. Es konnte erreicht werden, dass der Massnahmenplan Luft des Kantons Bern und die kantonale Energieverordnung eingehalten werden. Das Westside ist heute optimal mit Bus, Bahn und bald auch per Tram erreichbar. Der 500-Millionen-Franken-Bau erfüllt nun den Minergie-Standard und gilt in Fachkreisen als beispielhaft.



Diese Einsprachen konnten beide nur aufgrund des Verbandsbeschwerderechts geführt werden. Sie hatten zu keinem Zeitpunkt das Ziel, die Projekte zu verhindern. In beiden Fällen konnte aber geltendes Recht durchgesetzt werden. Die Projekte wurden daraufhin zum Wohle aller massiv verbessert.

Damit dies auch in Zukunft möglich bleiben wird, lehnen wir die Initiative zur Abschaffung des Verbandsbeschwerderechts klar ab.

Impressum

Der Rubikrat ist das Mitteilungsblatt der SP Rubigen. Er erscheint in lockerer Folge und kann nicht abonniert werden. Der SP beitreten kann man hingegen jederzeit. Die Kontaktadresse unseres Co-Präsidenten lautet:

Hans Schweri, Dorfmatte 409, 3113 Rubigen, Tel: 031 721 77 20, Mail: hans.schweri@rubigen.ch

An der aktuellen Ausgabe haben folgende Personen mitgearbeitet:

Pascal Linder (Redaktion), Hans Schweri (*hs*), Alexander Schwindl (*as*)